

## Zusammenfassung

Von 2004 bis 2008 wurden in Bosewitz Versuche zur Überdachung von Johannisbeeren mit den Sorten 'Jonkheer van Tets', 'Rovada', 'Blanka' und 'Tenah' durchgeführt.

Bei Untersuchungen zur Überdachung von Johannisbeeren konnten bei 'Rovada' und 'Blanka' unter der Überdachung eine höhere Wuchsleistung, höhere Erträge und eine höhere einzelkostenfreie Leistung erzielt werden. Bei 'Jonkheer van Tets' und 'Tenah' war das nicht der Fall. Bei 'Rovada' war auch das mittlere Traubengewicht unter der Überdachung höher als im Freiland. Bei Johannisbeeren bringt die Überdachung nicht so einen großen Qualitätsvorteil wie bei Himbeeren und Brombeeren. Empfehlenswert ist die Überdachung bei 'Rovada', wenn die Trauben für die Lagerung vorgesehen sind. Hier sind Trauben mit gesunden und stabilen Früchten Voraussetzung für eine gute Lagereignung.

## Versuchsfrage und -hintergrund

Das Beerenobst, einschließlich der Johannisbeere, erlangt in Sachsen eine zunehmende Bedeutung als Nischenkultur zur Sortimentserweiterung. Die größte Anbaubedeutung bei Johannisbeeren haben rote Johannisbeeren. Schwarze Johannisbeeren dienen in geringem Umfang der Anbauergänzung. Weiße Johannisbeeren sind nur eine Nischenkultur. 2004 bis 2008 wurden unter sächsischen Anbaubedingungen Versuche zur wirtschaftlichen Erzeugung von qualitativ hochwertigen Johannisbeeren für die Vermarktung als Tafelobst über eine Erzeugerorganisation mit und ohne Überdachung durchgeführt.

## Ergebnisse

Unter einer Überdachung sind die Früchte vor Regen und Hagel geschützt, der Befall mit Botrytis ist geringer und die Haltbarkeit ist besser. Den Vorteilen unter einer Überdachung stehen jedoch die hohen Kosten gegenüber. Es entstehen Mehrkosten für AfA und Zinsen der Obstanlage von 4.032 €/ha und 1.400 €/ha für das Auf- und Abziehen der Folie, d.h. Gesamtkosten von 5.432 €/ha und Jahr. Bei Untersuchungen zur Überdachung von Johannisbeeren konnten bei 'Rovada' und 'Blanka' unter der Überdachung eine höhere Wuchsleistung, höhere Erträge und eine höhere einzelkostenfreie Leistung erzielt werden. Bei 'Jonkheer van Tets' und 'Tenah' war das nicht der Fall. Bei 'Rovada' war auch das mittlere Traubengewicht unter der Überdachung höher als im Freiland. Johannisbeeren sind nicht so empfindlich wie Himbeeren und Brombeeren gegenüber Regen und Botrytis. Eine Überdachung für Johannisbeeren ist nur wirtschaftlich bei deutlich höheren Erträgen oder der Erzielung höherer Erlöse als im Freiland. Empfehlenswert ist die Überdachung bei 'Rovada', wenn die Trauben für die Lagerung vorgesehen sind. Hier sind Trauben mit gesunden und stabilen Früchten Voraussetzung für eine gute Lagereignung. Eine Überdachung von Johannisbeeren mit früher und mittlerer Reife, die für die sofortige Vermarktung vorgesehen sind, ist nicht empfehlenswert.

## Kulturdaten

Pflanztermin: März 2004  
 Sorten: rot: Jonkheer van Tets, Rovada  
 weiß: Blanka  
 schwarz: Tenah  
 Pflanzabstand: 2,80 m x 0,50 m  
 Erziehung: eintriebzig, Spindelerziehung  
 Überdachung: nach der Blüte bis Ernteende

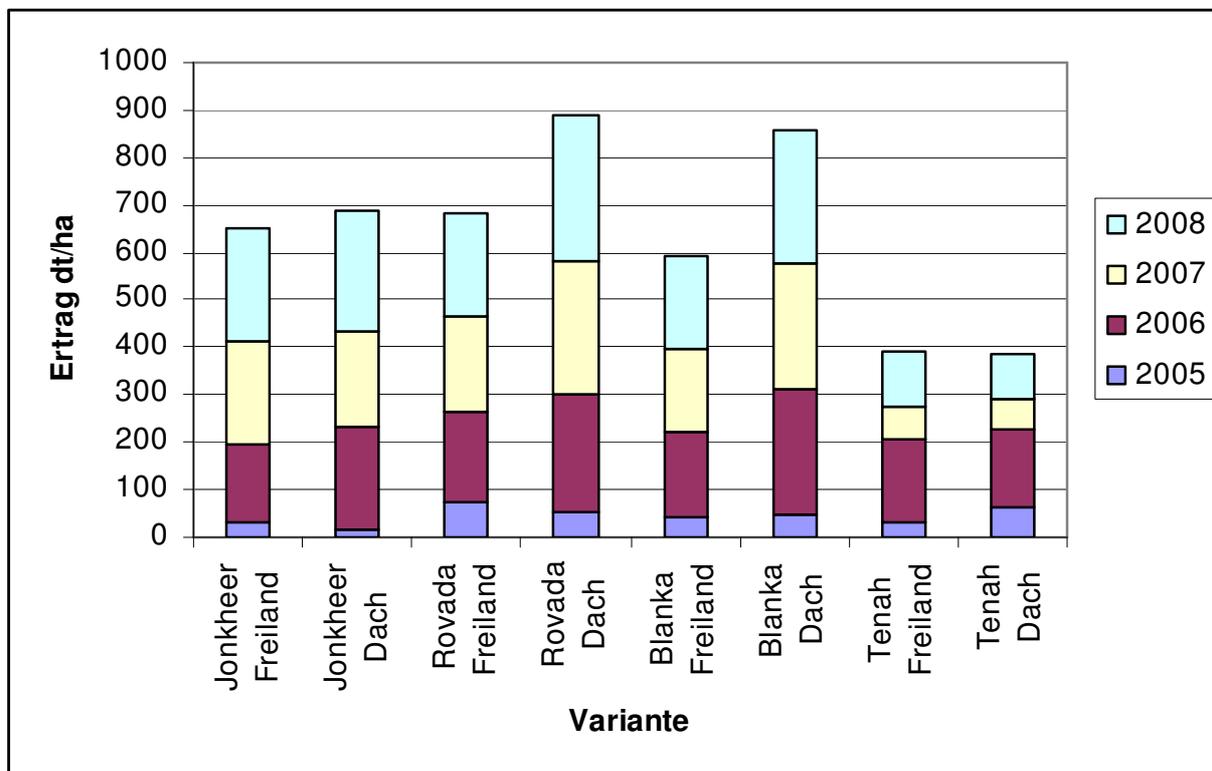


Abbildung 1: Flächenertrag [dt/ha] mit und ohne Überdachung bei Johannisbeeren Bosewitz 2005-2008, Pflanzabstand: 2,80 m x 0,50 m

Tabelle 1: Wuchsleistung bei Johannisbeeren Bosewitz 2007– Mitteltrieb + Seitentriebe [m]

Sorte	Dach	Freiland
Rovada	7,59	4,88
Jonkheer	8,06	7,43
Tenah	6,64	6,25
Blanka	6,74	5,30

GD (5%) = 1,08